

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

FURACIN®-Sol, 0,2 %, Salbe

Wirkstoff: Nitrofurural

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist FURACIN®-Sol und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von FURACIN®-Sol beachten?
3. Wie ist FURACIN®-Sol anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist FURACIN®-Sol aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST FURACIN®-SOL UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

FURACIN®-Sol ist ein antibakteriell wirksames Chemotherapeutikum.

FURACIN®-Sol wird angewendet zur Behandlung von oberflächlichen infizierten Hauterkrankungen und Wundinfektionen durch pathogene Nitrofurazon- (bzw. Nitrofurural-) empfindliche Bakterien. (Bei unkomplizierten und banalen infektiösen oder sekundär infizierten Erkrankungen sollte das Arzneimittel nicht verwendet werden).

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON FURACIN®-SOL BEACHTEN?

FURACIN®-Sol darf nicht angewendet werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Nitrofurural, andere Nitrofururan-Derivate oder einen der sonstigen Bestandteile von FURACIN®-Sol sind,
- wenn Sie schwanger sind oder stillen,
- bei Säuglingen und Kleinkindern.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von FURACIN®-Sol ist erforderlich

Bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion sollte FURACIN®-Sol mit Vorsicht angewendet werden, denn in der Salbengrundlage enthaltenes Macrogol kann durch die geschädigte Haut aufgenommen werden und zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion führen.

Männer

In Tierstudien wurde die männliche Fortpflanzungsfähigkeit durch den Wirkstoff aus FURACIN®-Sol beeinträchtigt, und es wurde eine Hemmung der Spermienentwicklung beobachtet. Ähnliche Effekte sind bisher beim Menschen nicht beschrieben.

Bei Anwendung von FURACIN®-Sol mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden/einnehmen bzw. vor kurzem angewendet/eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Keine bekannt.

Bei Anwendung von FURACIN®-Sol zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Nicht zutreffend.

Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft

Da nur unzureichende Erfahrungen mit der Anwendung von FURACIN®-Sol beim Menschen vorliegen und der Wirkstoff aus FURACIN®-Sol im Tierversuch fruchtschädigende Wirkungen gezeigt hat, dürfen Sie FURACIN®-Sol während der Schwangerschaft nicht anwenden.

Stillzeit

Da nicht bekannt ist, ob der Wirkstoff aus FURACIN®-Sol in die Muttermilch übertritt und schädliche Wirkungen auf das gestillte Kind hat, dürfen Sie FURACIN®-Sol während der Stillzeit nicht anwenden. Hält Ihr Arzt eine Anwendung von FURACIN®-Sol während der Stillzeit für zwingend erforderlich, müssen Sie abstillen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

3. WIE IST FURACIN®-SOL ANZUWENDEN?

Wenden Sie FURACIN®-Sol immer genau nach der Anweisung des Arztes an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

FURACIN®-Sol ist zur Wundbehandlung bei jedem Verbandwechsel, am besten 1-3-mal täglich, anzuwenden.

Art der Anwendung

Anwendung auf der Haut

FURACIN®-Sol soll mit einem Spatel messerrückendick unmittelbar auf die erkrankte Haut aufgetragen oder in die Wunde eingebracht werden, wo es sich verflüssigt. Es ist dann mit einem trockenen Verband abzudecken.

Falls erforderlich kann FURACIN®-Sol leicht erwärmt auf Gazestreifen ausgestrichen und dann mit diesen aufgelegt werden. Eine zusätzliche Abdeckung der FURACIN®-Gazestreifen hat sich bewährt. Das flüssig gewordene FURACIN®-Sol durchtränkt dann nicht den ganzen Verband.

Sollte ein FURACIN®-Sol-Verband angetrocknet sein, so ist der Wechsel des Verbandes nach dessen kräftiger Durchfeuchtung mit Wasser leicht durchführbar. Die Wundheilung wird dadurch nicht gestört.

FURACIN®-Sol soll nicht großflächig angewendet werden, da hierfür nur sterile Salben eingesetzt werden dürfen.

Dauer der Anwendung

FURACIN®-Sol sollte nicht länger als 3-10 Tage angewendet werden.

Wenn Sie die Anwendung von FURACIN®-Sol vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch FURACIN®-Sol Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Behandelten auftreten müssen.

Gelegentlich (1 bis 10 Behandelte von 1.000) kann es bei der Anwendung von FURACIN®-Sol zu Überempfindlichkeitserscheinungen (Hautrötung, Juckreiz) kommen.

Wenn bei Ihnen die genannten Nebenwirkungen auftreten, unterbrechen Sie die Behandlung und suchen Sie Ihren Arzt auf.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST FURACIN®-SOL AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Tube angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen

Nicht über 30°C lagern.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch

Die Verwendbarkeitsdauer nach Anbruch der Tube beträgt 6 Monate.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was FURACIN®-Sol enthält

Der Wirkstoff ist: Nitrofurazol.

100 g Salbe enthalten 0,2 g Nitrofurazol.

Die sonstigen Bestandteile sind: Macrogol 300, Macrogol 1500, Essigsäure 99 %.

Wie FURACIN®-Sol aussieht und Inhalt der Packung

Homogene, hellgelbe, in dünner Schicht durchscheinende Salbe

Originalpackungen zu 25 g Salbe

Originalpackungen zu 50 g Salbe

Originalpackungen zu 100 g Salbe

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

RIEMSER Arzneimittel AG

An der Wiek 7

17493 Greifswald - Insel Riems

Telefon: 038351/760

Fax: 038351/308

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juni 2008.